
Bei uns ist nun Weihnachten geworden, und dieses Weihnachtsfest feiern wir ohne Euch. Es ist ein wundersames Weihnachtsfest, das merkwürdigste, das je war für uns und die ganze heutige Menschheit. Man kann es kaum ein Fest nennen, und doch birgt es eine Größe und Innigkeit, daß es jedes andre Fest weit überragt.

Wir scheint, es gibt nur zwei wichtige Weihnachtsfeste in unserer Geschichte. Beide sind weniger Feste als große Erlebnisse, die großen Erlebnisse vom Weltfrieden. Das erste schenkte uns das schönste Lied, das die Welt kennt, das Lied vom Frieden auf Erden, das seither nie vergessen worden ist und nie vergessen wird, wo Menschen leben. Das war damals am Geburtstage des Friedefürsten. Damals dachte auch niemand daran, ein Fest zu feiern, aber alle, die dabei beteiligt waren, wußten, daß sie unaussprechlich Großes erlebten.